Anlage

zu § 4 vorstehender Anordnung

Nachweis
über die Berechnung der finanziellen Ausgleichszahlungen
für bezogene Erzeugnisse bzw. Leistungen, bei denen ab 1. Januar 1976
planmäßige Industriepreisänderungen wirksam werden

Art des bezogenen Materials (einschl. Grundmittel) bzw. der Leistung	Menge (z. B. t, kg)	Bezugspreis (Einkaufspreis) je Mengeneinheit vor 1 nach der planmäßigen Industriepreisänderung in Mark	Summe der Bezugspreise		Finanzielle Ausgleichs- zahlung in Mark
			alte Preise	neue Preise	
					Summe
					/. nach Preisvorschriften an Abnehmer weiterberechnet
					Endsumme

Anordnung
über die Nomenklatur der Arbeitsstufen
und Leistungen von Aufgaben
des Planes Wissenschaft und Technik

vom 28. Mai 1975

Zur Sicherung einer volkswirtschaftlich einheitlichen, auf hohe ökonomische Ergebnisse gerichteten Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik wird entsprechend den Erfordernissen bei der Durchsetzung der Ordnung der Planung der Volkswirtschaft der DDR im Einvernehmen mit den Leitern der zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die vom Ministerium für Wissenschaft und Technik herausgegebene Nomenklatur der Arbeitsstufen und Leistungen von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik vom 28. Mai 1975 wird für verbindlich erklärt.*

(2) Die Nomenklatur der Arbeitsstufen und Leistungen von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik (nachfolgend Nomenklatur genannt) gilt für staatliche und wirtschaftsleitende Organe, volkseigene Kombinate, volkseigene Betriebe und Betriebe volkseigener Kombinate, Akademien, Universitäten, Hoch- und Fachschulen sowie Institute, Ingenieurbüros und sonstige Einrichtungen (nachfolgend Organe und Betriebe genannt) bei der Vorbereitung, Durchführung, Kontrolle und Abrechnung von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik und der Einführung ihrer Ergebnisse in die gesellschaftliche Nutzung.

(3) Die Nomenklatur gilt für die bewaffneten Organe, soweit in speziellen Rechtsvorschriften nichts anderes festgelegt ist.

§ 2

Anwendung der Nomenklatur

(1) Die Anwendung der Nomenklatur erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Qualifizierung der Leitung und der Verein-

* Die Nomenklatur wird den Beteiligten vom Ministerium für Wissenschaft und Technik direkt zugestellt bzw. kann von dort bezogen werden (102 Berlin, Köpenicker Straße 80/82, Abteilung 3.2.).

fachung der Planung und Plankontrolle auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik. Die Leiter der Organe und Betriebe sind verpflichtet, ausgehend von den volkswirtschaftlichen Zielstellungen im Prozeß der Planausarbeitung den zur Lösung einer Aufgabe zweckmäßigsten Arbeitsablauf auf der Grundlage der für die Aufgabe anzuwendenden Teilnomenklatur festzulegen. Dementsprechend haben die Leiter der Organe und Betriebe rechtzeitig Wirtschaftsverträge zur Sicherung der erforderlichen Kooperationsleistungen und Zulieferungen abzuschließen.

(2) Folgende Arbeitsstufen einschließlich der Erfüllungsnachweise, Leistungen und Festlegungen zur Vorbereitung von Leitungsentscheidungen sind bei der Planung der Arbeitsabläufe anzuwenden:

— für Prognoseaufgaben	P
— für Studien	St
— für Aufgaben der Grundlagenforschung	G1 und G 4
— für Aufgaben der angewandten Forschung	A 1 und A 4
— für Aufgaben der Entwicklung und Einführung von Erzeugnissen	K 1, K 2, K 5, K 5/0 oder K 8/0 oder K 10/0 sowie K 11
— für Aufgaben der Entwicklung und Einführung von Verfahren und Technologien	VI, V 2, V 5, V 5/0 oder V 8/0 oder V 10/0 sowie V 11
— für Aufgaben der Entwicklung und Einführung von EDV-Projekten	E 1, E 3, E 5 und E 6
— für Aufgaben zur Realisierung zentraler Fertigungen	ZF 1, ZF 2, ZF 3 und ZF 4
— für Aufgaben zur Vorbereitung von Lizenzvergaben	LV1 und LV 2
— für Aufgaben zur Ausarbeitung und Einführung von Standards der DDR	AS, S 6, S 11 und S 12
— für Aufgaben zur Ausarbeitung von RGW-Standards	AE 1, AE 2, AE-3, AE 4, AE 5 und AE 6
— für Aufgaben zur Vereinheitlichung der Standards der DDR und der UdSSR	U 1, U 2 und U 3/S